

Lärm und Lärmbelästigung

Vortragsmanuskript von August Schick

(Leiter des Instituts zur Erforschung von Mensch-Umwelt-Beziehungen und des Graduiertenkollegs „Psychoakustik“ der Universität Oldenburg)

Ein paar markante Schlagworte und Sätze aus dem Vortrag:

Lärm ist im Vergleich zu anderen Umweltgiften, z.B. Asbest, Dioxin, Luftverunreinigung, das wahrscheinlich schädlichste Umweltgift.

In Deutschland werden mehr Herzinfarkte durch Lärm verursacht als durch andere Umweltstoffe. Jeder 50. Herzinfarkt ist lärmbedingt.

Lärm stört nicht nur Gespräche, man spricht auch langsamer und unnatürlicher, die Aussagen werden einfacher, es wird weniger mitgeteilt. Lärm stört geistiges Arbeiten. Das Erlernen von Sprache durch Kleinkinder wird durch Lärm erschwert. Lärm führt zu Hörstörungen, diese zeigen sich sehr oft in Aufmerksamkeitsstörungen.

Tinnitus ist wahrscheinlich am meisten durch Schallbelastung bedingt, es gehört zu den Krankheiten, die das Leben am meisten beeinträchtigen.

Lärm führt zu chronischem Stress und vegetativer Übersteuerung, das betrifft besonders das Herz-Kreislauf-System. Es kann zur Verengung von Blutgefäßen kommen, zu vorzeitiger Alterung des Herz-Kreislauf-Systems, zu Störungen im Magen-Darm-Bereich und zu Atmungsstörungen. Ebenso zur Störung des hormonalen Regulationssystems, was wiederum zu einer chronischen Verägerung führen kann, woraus Gesundheitsstörungen, Anspannung und Nervosität resultieren.

Das Infarktrisiko erhöht sich sogar um bis zu 30 % für Personen, die sich durch Lärm sehr belästigt und chronisch verärgert fühlen!

Eine ganz andere Folge von Lärm:

Bei einer Belastung zwischen 50 und 70 dB(a) verliert ein Grundstück pro Dezibel etwa 1,5 % seines Wertes! Das kann durchaus zur „Verslumung“ von Wohngebieten führen, weil Familien, die es sich leisten können, weg ziehen und sozial schwacher gestellte Familien zu ziehen.

Das gesamte Vortragsmanuskript ist als pdf-File zu finden unter:

<http://www.dalaerm.de/materialien/schick01.htm>

(Herausgeber: online-Redaktion des DAL – des Deutschen Arbeitsrings für Lärmbekämpfung e.v., Frankenstraße 25, D-40476 Düsseldorf, <http://www.dalaerm.de>)